

FGL-Floatglasgestell

FG-6000-A-25/N4

Handbuch

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Vorabinformationen

Haftung und Gewährleistung	3
Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen	3
Sicherheitsmaßnahmen beim Be- und Entladen von Lagergestellen	4
Nicht im Lieferumfang enthalten	4

Technisches Datenblatt

Wichtige Eigenschaften und Anwendungen	5
Grundabmessungen	5
Weitere Ausstattung	5

Produktbeschreibung

Ausstattung	6
-------------	---

Beispielansichten

Als L-Gestell mit 4 Anlagenbindern	7
Als A-Gestell mit 4 Anlagenbindern	7

Montage

Montageschritt 1	8
Montageschritt 2	8
Montageschritt 3	9
Endprodukt	9

Kennzeichnungen

Typenschild	10
Prüfschild	10
CE-Kennzeichnung	10

Wichtige Vorabinformationen

Haftung und Gewährleistung

Der Hersteller haftet nicht für unsichere Situationen, Ladevorgänge, witterungsbedingte Schäden, Unfälle und Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung, ignorieren von Warnungen oder Regeln, die das Produkt beschreiben, verursacht werden.

Als Beispiele:

- Unvermögen und falsche Handhabung,
- Andere Nutzung des Produktes (Zweckentfremdung),
- Die Verwendung anderer Bestandteile, als wie die Vorgeschriebenen.
- Es dürfen keine Reparaturen durchgeführt werden, ohne Ermächtigung des Herstellers.
- Eine Änderungen des Produktes; z.B. an der Mechanik.

Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen

Um Unfälle beim Umgang mit Lagergestellen zu vermeiden, wird auf folgende Sicherheitsmaßnahmen hingewiesen.

Für die Tätigkeiten beim Be- und Entladen von Lagergestellen ist unter Berücksichtigung von evtl. Gefahren, sowie der erforderlichen Schutzmaßnahmen, eine Betriebsanweisung durch den Benutzer/Inhaber zu erstellen und den Beschäftigten zugänglich zu machen. Die Betriebsanweisung muss eine Tabelle mit Gewichtsangaben der üblicher Langprofile enthalten.

Die Beschäftigten sind anhand der Betriebsanweisung vor Aufnahme der Tätigkeit und danach regelmäßig (mindestens einmal jährlich) zu unterweisen (Dokumentation).

Notwendige persönliche Schutzausrüstungen sind beim Arbeiten mit Lagergestellen (z.B. Schutzhelme, Sicherheitsschuhe, Handschuhe) von den Beschäftigten im Bedarfsfall zu tragen.

Der Fußboden muss beim Aufbau sowie danach eben, tragfähig und frei von Verunreinigungen und herumliegenden Gegenständen sein.

Ferner gilt zu beachten:

- Eine Bautoleranzen von +5 mm pro laufenden Meter ist einzuhalten.
- Unebenheiten im Hallenboden sind auszugleichen.
- Die Bodenbeschaffenheit muss regelmäßig überprüfen.
- Es dürfen keine Gegenstände herumliegen.
- Es ist auf Schacht-, Kanalabdeckungen und Wasserabflussrinnen zu achten.
- Abstellplätze und Fahrbahnen ausreichend breit anlegen und deutlich markieren/kennzeichnen.
- Schadhafte Lagergestelle sind entweder fachgerecht instand zu setzen oder der weiteren Benutzung zu entziehen.

Lagergestelle sind, einschließlich Vorrichtungen zur Ladungssicherung, wenn vorhanden, regelmäßig (mindestens einmal jährlich) zu prüfen (z.B. Belastungsprobe, Roststellen). Schäden und Reparaturen sind zu dokumentieren.

Wichtige Vorabinformationen

Sicherheitsmaßnahmen beim Be- und Entladen von Lagergestellen

Bevor das Lagergestell beladen wird, muss überprüft werden, dass alle Verbindungsrohre (4) fest mit den A-Bindern (1) verbunden sind. Überprüfen Sie, ob die Stellschrauben (5) an den A-Bindern 1-4 festgedreht bzw. festgezogen wurden und sich nicht lösen können oder noch gelöst sind. Erst wenn das Lagergestell sicher und eben steht und nicht durch lockere Verbindungsrohre (4) oder durch wackelige Binder (1) gefährdet ist, darf mit dem Beladevorgang begonnen werden.

Es sollte eine Sichtkontrolle der Lagergestelle vor jedem Beladevorgang auf etwaige Schäden erfolgen. Beschädigte Gestelle müssen gekennzeichnet werden und sofort aus dem Verkehr gezogen werden. Es darf nie die angegebene Tragfähigkeit der Lagergestelle überschritten werden.

Eine Auswahl der geeigneten Lagergestelle, in Abhängigkeit des Lastgewichtes und der Lastabmessung, muss getroffen werden.

Beim Beladen der Lagergestelle darf die angegebene Tragfähigkeit nicht überschritten werden (siehe Typenschild).

Auf gleichmäßiges Beladen muss geachtet werden. Nach dem Beladevorgang, muss die Ladungssicherung umgehend angebracht werden.

Bei beschädigter Ladung z.B. die Entladung sorgfältig vorbereiten und Umgebung weiträumig absichern, im Zweifelsfall ist der Vorgesetzte zu informieren. Die Entladung der Lagergestelle darf erst vorgenommen werden, wenn sichergestellt wurde, dass alle Floatgläser ohne Gefahr vor Wegrutschen (oder Bruchglas) entnommen werden können.

Folgende Punkte müssen dringend beachtet werden:

- Es dürfen nie Personen ohne Unterweisung an Lagergestellen arbeiten.
- Es dürfen nie defekte Lagergestelle benutzt werden.
- Es darf nie die Tragfähigkeit der Lagergestelle überschritten werden.

Nicht im Lieferumfang enthalten

- Materialien oder Hilfsmittel, (z.B. Werkzeug) um das Lagergestell aufzubauen.
- Hilfs- oder Hilfsgerätschaften, um das Lagergestell an einen anderen Platz zu versetzen (z.B. Hubwagen usw.).
- Bodenanker zur Befestigung der Lagerbinder mit dem Hallenboden.

Technisches Datenblatt



Wichtige Eigenschaften und Anwendungen

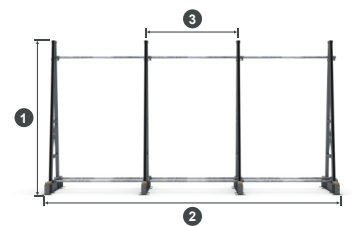
FGL-Floatglas-Lagergestell zur beidseitigen Beladung. Vorgesehen zur Verschraubung auf ebenem und tragfähigem Untergrund.

- verzinkt oder lackiert
- viele RAL Farben auf Anfrage möglich
- diverse Anlagen- und Auflagenmaterialien wählbar
- nach DIN ISO 13920-B gefertigt

Grundabmessungen

A-Binder	4 Stück	in Höhe 3.000 mm, inkl. 3 Stellschrauben
Auflagen	2 x 4 Stück	
Verbindungsrohre	3 Stück	in Länge 6.000 mm
Anlagenhöhe	3.180 mm	abzüglich Auflagenbelegung ①
Anlagenbreite	60 mm	40 x 8 "Rubber" Regupol-Belag
Auflagentiefe	250 mm	abzüglich Anlagenbelag ⑤

Weitere Abbildungen



Weitere Ausstattung

Auflagenbreite	80 mm	Holz oder Gewebegummi
Auflagenhöhe	ca. 260 mm	inkl. Auflagenbelegung ⑥
Gesamtiefe	1.430 mm	④
Binderabstand	ca. 1.920 mm	Achsmaß, Einstellmaß, variable Breite möglich ③
Einstelllänge	6.000 mm	maximal, Außenbinder zu Außenbinder ②
Auflagenbelegung	40 mm	Weichholzauflage, Rahmenholzauflage
Anlagenneigung	5°	
Oberfläche		verzinkt nach Feuerverzinkung oder lackiert nach RAL
Eigengewicht	ca. 471 kg	lackiert
	ca. 485 kg	verzinkt
Tragkraft	80 t	maximal, 2 x 40 Tonnen je Ladungsseite möglich

Produktbeschreibung



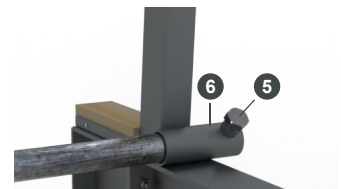
- ① - A-Binder (5° Neigung)
- ② - Anlagen gummiert
- ③ - Auflagen (Weichholz mit Gewebegummi oder Flies belegbar)
- ④ - Verbindungsrohre
- ⑤ - Sicherungsschrauben
- ⑥ - Rohrhülse
- ⑦ - Flanscheisen mit Bohrungen

Ausstattung

A-Binder (1) inkl. Rohrhülsen (6) und Auflagen zum Aufstellen des Glases (3)

Verbindungsrohre (4) (zum Verbinden der A-Binder)

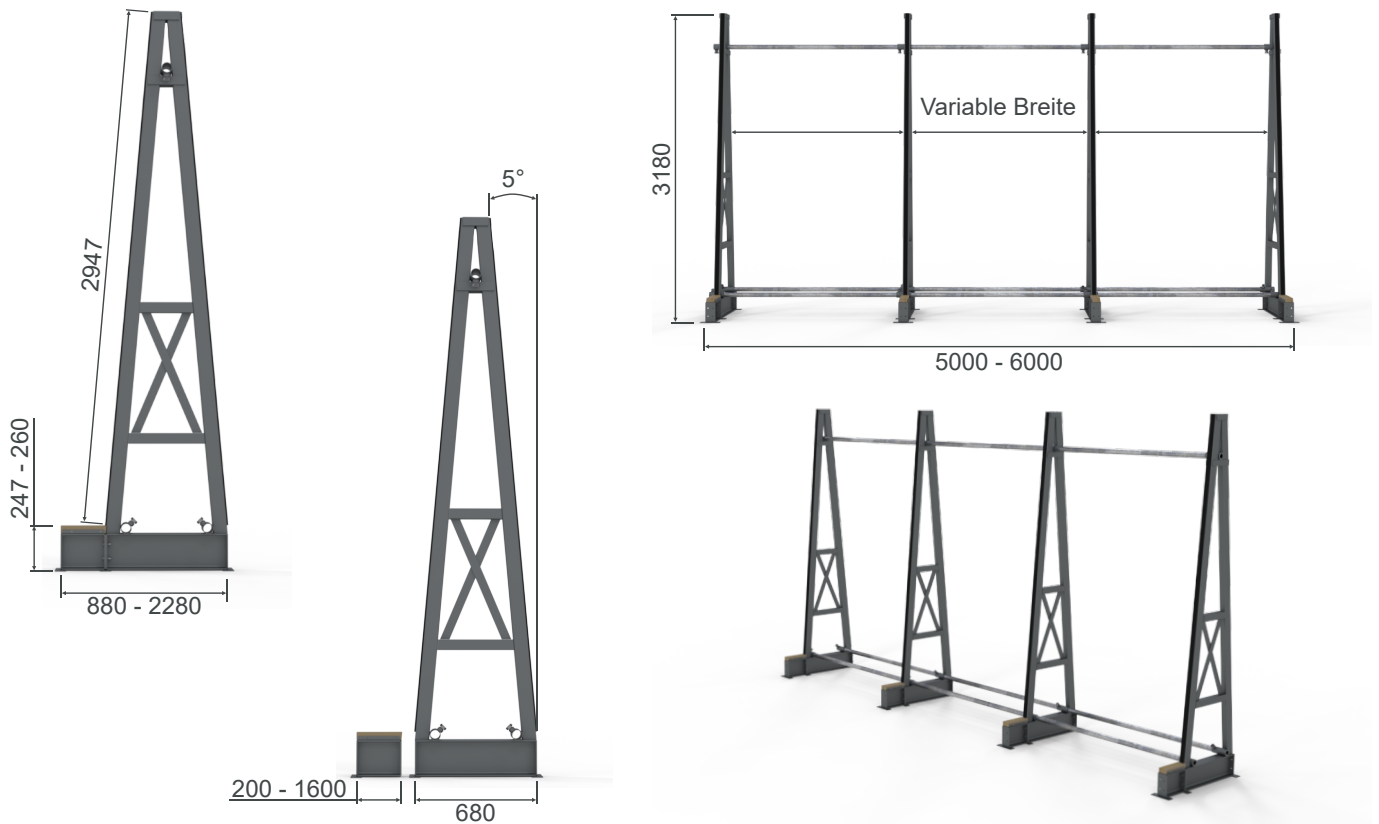
Sicherungsschrauben (5) (zum Arretieren der Verbindungsrohre mit den Bindern)



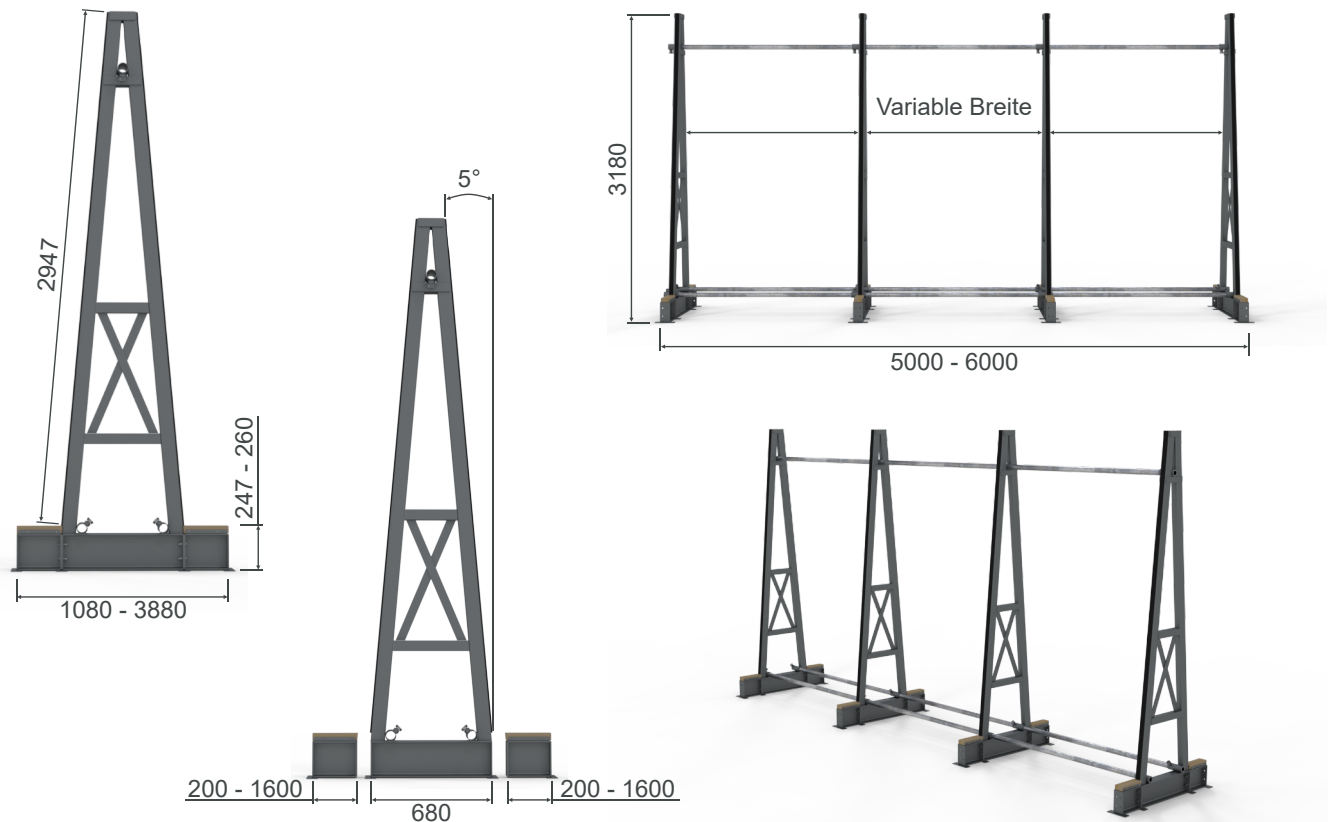
Info

Sämtliche Lagergestelle sind in der Auflagentiefe auf die maximal mögliche Zuladung (40/50/60/80/100/120 Tonnen) erweiterbar. Die Umrüstung von einem L-Gestell zu einem A-Gestell (und umgekehrt) ist jederzeit möglich.

Beispielansicht als L-Gestell mit 4 Anlagenbindern



Beispielansicht als A-Gestell mit 4 Anlagenbindern

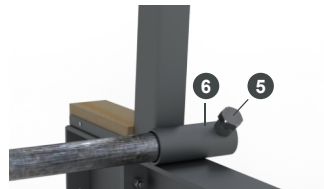


Montage

Montageschritt 1

Stellen Sie den 1ten Binder (1) an den für das Lagergestell vorgesehenen Platz. Der A-Binder (1) muss vor Umfallen durch Bodenanker gesichert werden.

Wenn der 1te A-Binder (1) fest und eben steht, stecken Sie die Verbindungsrohre (4) (2x unten und 1x oben) in die unteren und obere, an dem ersten A-Binder fest integrierte, Rohrhülse (6) soweit hindurch, dass das vordere Ende von dem Verbindungsrohren (4) mit dem Ende der Rohrhülse (6) an dem 1ten A-Binder (1) abschließt und sichern Sie diese mit den dazugehörigen Sicherungsschrauben (5) der 1ten A-Binder Rohrhülse.



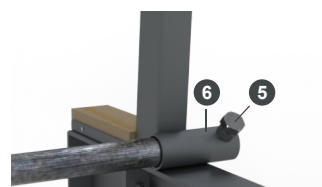
Info

Achten Sie darauf, dass die eingesteckten Rohre nicht nach unten hängen.

Wir empfehlen, auch diesen Schritt mit 2, oder 3 Mitarbeitern durchzuführen, damit sich die Verbindungsrohre beim Einstecken in den 2ten A-Binder nicht verkanten können.

Montageschritt 2

Wenn der 1te A-Binder (1) mit den ersten Verbindungsrohren (4) steht, nehmen Sie den 2ten A-Binder (2) und stecken die Enden der Verbindungsrohre (4) in die fest integrierten Rohrhülsen (6) (2x unten und 1x oben) des 2ten A-Binders ein.



Sofort nach Einstecken der Verbindungsrohre (4) die Sicherungsschrauben (5) durch die Bohrungen an den Rohrhülsen (6) einstecken und festziehen.

Info

Wir empfehlen, auch diesen Schritt mit 2, oder 3 Mitarbeitern durchzuführen, damit sich die Verbindungsrohre beim Einstecken in den 2ten A-Binder nicht verkanten können.

Montage

Montageschritt 3

Führen Sie bitte diesen Schritt solange durch, bis alle benötigten A-Binder in einer Flucht stehen.



Die Floatgläser oder Floatglaspakete darf/dürfen nur durch geschultes Personal des Benutzers/Inhabers manuell/maschinell auf die Auflagen (3) aufgestellt und an die gummierten Anlagen (2) angelehnt werden.

Info

Wenn alle A-Binder mit den Verbindungsrohren stehen, überprüfen Sie abschließend noch einmal, ob alle Sicherungsschrauben an den Verbinderrohren und alle Bodendübel, welche sich an den Auflagen befinden, festgezogen wurden. Erst wenn alle Schrauben fest sind, darf mit dem Beladen begonnen werden.

Endprodukt



Das Lagergestell ist nun fertig aufgebaut und kann verwendet werden.

Info

Auf gleichmäßiges Beladen des Lagergestells ist unbedingt zu achten. Ein Transport mit Kran- und Hebezeugen oder Gabelstaplern ist nicht zulässig.

Kennzeichnungen

Typenschild

An jedem Produkt muss ein Typenschild (vom Hersteller) an gut sichtbarer Stelle angebracht sein. Folgende Angaben müssen dabei vorhanden sein:

- Hersteller
- Typ
- Fabrikationsnummer
- Baujahr
- Eigengewicht
- Ladehöhe
- Tragkraft
- CE-Kennzeichnung



Abbildung ähnlich

Prüfschild

An jedem Produkt muss ein Prüfschild (vom Hersteller) an gut sichtbarer Stelle angebracht sein. Folgende Angaben müssen dabei vorhanden sein:

- Hersteller
- Prüfservice
- Das Jahr der nächsten Prüfung
- Der Monat der nächsten Prüfung
- Geprüft nach BGR 500



Abbildung ähnlich

CE-Kennzeichnung

Viele Produkte benötigen eine CE-Kennzeichnung, bevor sie in der EU verkauft werden dürfen. Das CE-Zeichen ist ein Hinweis darauf, dass ein Produkt vom Hersteller geprüft wurde und dass es alle EU-weiten Anforderungen an Sicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltschutz erfüllt. Es ist Pflicht für alle weltweit hergestellten Produkte, die in der EU vermarktet werden.

**Sie wünschen weitere Informationen?
Sprechen Sie uns an.**

FGL Glaslager- und Transportsysteme GmbH

Telefon: +49-(0)551-63863

E-Mail: verkauf@fglgmbh.de

Internet: www.fglgmbh.de

